

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die SITZUNG des GEMEINDERATES

am Freitag, 10. Oktober 2008
Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

in Marbach/Donau, Sitzungssaal
Die Einladung erfolgte am 03.10.2008
durch Kurrende.

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Anton Gruber

Vizebürgermeister Renate Hebenstreit

gf.GR. Karl Weinauer
gf.GR. Peter Grafeneder

gf.GR. Johannes Kamleithner
gf.GR. Ing. Josef Kremser

GR. Wolfgang Schweiger MSc
GR. Charlotte Zimmerl
GR. Rudolf Bernreiter
GR. Harald Medl
GR. Josef Öfferl
GR. Johann Sandler

GR. Leopold Bierbaumer
GR. Johann Stadler
GR. Karl Zimmerl
GR. Alois Elletzhofner
GR. Manfred Mitmasser

ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

1. GR. Sabine Gotsmi
3.

2. GR. Barbara Braun
4.

AUSSERDEM ANWESEND WAREN:

VORSITZENDER: Bürgermeister Anton Gruber

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Pkt. 1: Verlesung des Protokolls der Sitzung vom 28.05.2008 sowie Genehmigung desselben.

Pkt. 2 bis 18 laut Einladungskurrende.

VERLAUF DER SITZUNG

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die heutige Sitzung.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, nachstehend angeführten Punkt noch zusätzlich in die heutige Tagesordnung aufzunehmen und nach Pkt. 3 zu behandeln:

Pkt.19: Teilauflösung Allg. Rücklage (Bauhof Ankauf Iseki-Mäher)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen und nach Punkt 3 der heutigen Tagesordnung abgehandelt wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, nachstehend angeführten Punkt noch zusätzlich in die heutige Tagesordnung aufzunehmen und nach Pkt. 16 zu behandeln:

Pkt.20: Beschlussfassung über die Bezahlung der Erhebung betreffend der Kosten für die Verlegung der Bundesstraße 3 im Bereich Ortsgebiet Marbach

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass dieser Punkt in die Tagesordnung aufgenommen und nach Punkt 16 der heutigen Tagesordnung abgehandelt wird.

Pkt. 1: Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen das Sitzungsprotokoll der letzten Sitzung vom 28.05.2008 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 2: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass das vom Amt der NÖ. Landesregierung zugesagte Geld für die Abdeckung des Festsaaldarlehens in der Höhe von Euro 72.500,-- bis jetzt nicht überwiesen wurde. Da dieser Betrag bereits fällig war, musste ein Teil der Rücklage aufgelöst werden. Wenn der Betrag vom Amt der NÖ. Landesregierung überwiesen wird, wird er wieder der Rücklage zugeführt.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge nachträglich die Teilauflösung der Rücklage in der Höhe von 72.500,-- genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 3: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass vom Finanzamt eine Betriebsprüfung stattgefunden hat. Die Rücklage für das Finanzamt in der Höhe von Euro 15.000,-- soll nun aufgelöst und dem Haushalt zugeführt werden.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Auflösung der Rücklage genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.19: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass ein Teil der Allgemeinen Rücklage in der Höhe von ca. 22.000,-- für die Bezahlung des Iseki-Mähers aufgelöst werden soll.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge die Auflösung eines Teiles der Allgemeinen Rücklage in der Höhe von ca. 22.000,-- genehmigen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 4: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Angebot der Fa. Schwarz & Partner für die Projektierung zur Erlangung der wasserrechtlichen Bewilligung und eisenbahnrechtlichen Bewilligung für die Rückhaltemaßnahmen „Autenberggraben“ und „Taferlgraben“ bei den Liegenschaften Wagesreiter, Granz 23 und Kellner, Granz 35 in der Höhe von Euro 3.048,20 (inkl. 20% MWSt.) zur Kenntnis. (Beilage 1)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot für die Projektierung der Rückhaltemaßnahmen bei den Liegenschaften Wagesreiter und Kellner in Granz bewilligen und den Auftrag an die Fa. Schwarz & Partner vergeben.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 5: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Angebot des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk für eine RIS Kommunal Homepage „barrierefrei AA“, eine Domain mit 10 Mailboxen sowie ein Zusatzmodul Diskussionsforum in der Gesamthöhe von Euro 1.583,76 jährlich zur Kenntnis. Er teilt dem Gemeinderat mit, dass eine Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist eine barrierefreie Homepage zu haben und es kann dies auch von Personen eingeklagt werden. (Beilage 2)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge das vorliegende Angebot für eine neue Homepage, eine Domain mit 10 Mailboxen sowie ein Zusatzmodul Diskussionsforum bewilligen und den Auftrag an den Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung vergeben.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 6: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Ansuchen des Österreichischen Jugendrotkreuz des Bezirkes Melk zur Kenntnis in dem mitgeteilt wird, dass ein Notfallfond für Schüler und Schülerinnen des Bezirkes Melk eingerichtet werden soll. Es wird um Unterstützung eines finanziellen Beitrages für die Grundsteinlegung dieses Fonds gebeten.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von Euro 100,-- bewilligen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 7: Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat die vorliegende Löschungserklärung für das im Kaufvertrag vom 02.08.1985 eingetragene Wiederkaufsrecht der Marktgemeinde Marbach für das Grundstück von Herrn Braun Christian in 3671 Marbach an der Donau, Schaufel 61 zur Kenntnis.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge dieser Löschungserklärung seine Zustimmung erteilen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt. 8: Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Kulturausschusses Herrn GR. Leopold Bierbaumer das Wort:

Dieser berichtet über die letzte Ausschusssitzung in der folgende Empfehlungen an den Gemeinderat gegeben wurden. Im Festsaal sind folgende Instandhaltungsmaßnahmen notwendig: Der Saal des Festsaaes müsste ausgemalt und zwischen den Türen und Fenstern (straßenseitig) sollte eine Lamperie angebracht werden. Der Vorraum und der Stiegenaufgang sollte laut Malermeister Hümer nur mit weißer Farbe ausgemalt werden da das Mauerwerk vom Hochwasser noch immer sehr feucht ist. Die Fenster und Türen müssten alle außen gestrichen werden. Die Außenfassade für den ganzen Festsaal müsste neu gemacht werden. Im Damen-WC ist eine Waschmuschel kaputt, diese gehört erneuert. Im Obergeschoss muss eine Sockelleiste erneuert und die Jalousien repariert werden. Der Bühnenkeller sollte durch den Bauhof der Gemeinde ausgemalt werden. Des weiteren sollte im Bühnenkeller ein Ventilator für den Rauchabzug angeschafft und der Fliesenteppich herausgerissen und der Boden mit einem Betonanstrich (abwaschbar) versehen werden. Der Fahnenmast vor dem Festsaal soll repariert werden. Es sollten für die Zukunft USB-Platten angeschafft werden, die man auf den Boden auflegt um diesen zu schützen. Die Verwendung dieser Platten könnte dem Pächter vorgeschrieben und in Rechnung gestellt werden.

Für die diversen Malerarbeiten wurde mit Herrn Malermeister Hümer heute ein Lokalausgutschein durchgeführt und Herr Hümer wird darüber einen Kostenvoranschlag vorlegen. Für den Einbau einer Lamperie wird ein Kostenvoranschlag der Fa. Dorrer eingeholt.

Im nächsten Jahr werden vom Kulturausschuss der Marktgemeinde Marbach an der Donau wie alljährlich folgende Veranstaltungen durchgeführt: Der Faschingskehr aus im Festsaal mit DJ Gerhard aus Dimbach, die Kabaretttage mit der Gruppe „Firlefan“ sowie die Musikveranstaltung mit Wolfgang Wallner „CCR Projekt“ am 26.12.2009.

Dieser Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt. 9: Der Vorsitzende erteilt dem Obmann-Stellvertreter des Finanzausschusses Herrn gf.GR. Johannes Kamleithner das Wort:

Dieser berichtet, dass im Juli 2008 eine Betriebsprüfung der Marktgemeinde Marbach an der Donau durch das Finanzamt stattgefunden hatte und einige Punkte laut beiliegendem Bericht abgeklärt werden mussten. Die Gemeinde hat sich ca. Euro 16.000,- vom Finanzamt zurückgeholt. Für den Ankauf des Iseki-Mähgerätes wird sich die Gemeinde ca. Euro 2.800,- als Vorsteuer in Abzug bringen. Des weiteren berichtet Herr gf.GR. Kamleithner, dass die Badesaison 2008 sehr erfolgreich war und das es für die beiden Monate Juli und August einen Badekartenverkauf in der Höhe von Euro 10.172,- gab und dies eine wesentliche Steigerung zu den vergangenen beiden Jahren bedeutet obwohl heuer das Nibelungenbad nur 2 Monate geöffnet hatte. (Badekartenverkauf 2006 von Juni bis August Euro 6.667,- und Badekartenverkauf 2007 von Juni bis August Euro 6.209,-). Durch die Euro 72.500,- die von der Rücklage genommen werden mussten um das Festsaaldarlehen abzudecken, da das Amt der NÖ Landesregierung die zugesagte Bedarfszuweisung noch nicht überwiesen hat, entsteht der Gemeinde ein Zinsverlust von ca. Euro 1.000,- bis Euro 1.500,-. (Beilage 3)

Dieser Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt.10: Der Vorsitzende erteilt dem Obmann des Bauausschusses Herrn GR. Rudolf Bernreiter das Wort:

Dieser teilt dem Gemeinderat mit, dass er von Herrn Bürgermeister Gruber den Auftrag hatte alle öffentlichen Gebäude auf bauliche Mängel zu überprüfen. Dabei wurde folgendes festgestellt:

Im Kindergarten Krummnußbaum 2 sind Wasserflecken am Mauerwerk beim Flachdach. Diese Sanierungsmaßnahmen müssen aber durch die Erste Burgenländische Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft durchgeführt werden. Im Kindergarten Krummnußbaum 1 müssten einige Malerarbeiten durchgeführt werden. Das Mauerwerk weist einige Risse auf. Der Kamin ist nass. Auf Wunsch der Kindergärtnerin soll im Garten eine Verbreiterung des Betonstreifens erfolgen (ca. 12 lfm) damit die Kinder hier besser mit Dreiräder fahren können. Diese Arbeiten könnten durch den Bauhof der Gemeinde durchgeführt werden. Die Haustür ist schon sehr desolat und hat nicht einmal eine Dichtung.

Im Kindergarten Marbach müssten einige Malerarbeiten durchgeführt werden. Der Schmiedeisenzaun mit der Tür gehört gestrichen. Eternitplatten am Dach gehören ausgetauscht.

Beim Gemeindeamt ist das Dach schon so desolat, dass es einregnet und von der Fa. Drascher der Gemeinde bereits ein Schreiben zugestellt worden ist, dass keine Gewährleistung mehr übernommen werden kann. Für die Sanierung des Daches am Gemeindeamt liegt ein Kostenvoranschlag der Fa. Drascher für Zimmerer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten in der Höhe von Euro 21.325,85 (inkl. MWSt.) vor. Da es im Bauhof für die Mitarbeiter kein WC gibt, liegt ein Kostenvoranschlag der Fa. Brachinger für die Errichtung eines WC's im Bereich Bauhof u. Musikheim in der Höhe von Euro 5.400,- vor. Herr GGR. Peter Grafeneder teilt in seiner Funktion als Obmann des Musikvereins Marbach (Benützer des Musikheims) dem Gemeinderat mit, dass im Musikheim ein WC vorhanden ist und dieses von den Bauhofmitarbeitern benutzt werden kann. Er wird einen Schlüssel zur Verfügung stellen damit dieser für die Bauhofmitarbeiter nachgemacht werden kann. Es müsste jedoch jeden Freitag das WC durch die Gemeinde gereinigt werden.

Das Gelände zum Bad sollte saniert werden.

Beim Friedhof und am Pranger sollten die Müllcontainer verkleidet werden. Laut Fa. Schubert würden für diese beiden Müllcontainerverkleidungen Kosten in der Höhe von Euro 886,- entstehen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt.11: Der Vorsitzende erteilt dem Umweltgemeinderat Herrn GGR. Karl Weinauer das Wort:

Herr GGR. Weinauer berichtet, dass nach Beschwerden einige Personen seitens der Gemeinde angeschrieben werden mussten damit Sie ihre Sträucher die auf öffentliches Gut ragen zurückschneiden. Des weiteren mussten einige Personen nach Bewerden darauf aufmerksam gemacht werden, dass das Verbrennen von div. Materialien im verbauten Gebiet verboten ist. Seit kurzer Zeit ist es in einigen Altstoffsammelzentren möglich tote Heimtiere und tierische Abfälle aus Haushalten zu entsorgen.

Dieser Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Pkt.12: Der Vorsitzende erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Herrn GR. Johann Sandler das Wort:

Der Obmann des Prüfungsausschusses Herr GR. Sandler berichtet über die letzte angemeldete Kassenprüfung in der die Prüfung der Buchhaltung, der Belege, der Kassengebarung mit Kassenprüfung, der Kredite, des Fremdwährungskredites und des 1. Nachtragsvoranschlages für 2008 erfolgte und keinerlei Mängel festgestellt wurden.

Antrag des Obmannes: der Gemeinderat möge dem Kassenverwalter die Entlastung aussprechen.

Beschluss: dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- Pkt.13: Der Vorsitzende erteilt dem Obmann-Stellvertreter des Finanzausschusses Herrn gf.GR. Johannes Kamleithner das Wort:
Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2008 wird vom Obmann-Stellvertreter zur Kenntnis gebracht und erläutert.
Der Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlages 2008 der in der Zeit vom 22. September bis einschließlich 06. Oktober öffentlich aufgelegt ist und innerhalb dieser Frist keine schriftlichen Einwendungen eingebracht wurden wird erläutert und eingehend beraten. Dieser Nachtrag beinhaltet im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von Euro 162.500,--. Im außerordentlichen Haushalt betragen die Einnahmen und Ausgaben Euro 128,500,--.
Antrag des Obmann-Stellvertreters: der Gemeinderat möge den 1. Nachtragsvoranschlag 2008 in der vorliegenden Fassung genehmigen.
Beschluss: dem Antrag wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Pkt.14: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass in nächster Zeit der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2009 erstellt werden muss und bringt daher einige außerordentliche Vorhaben zur Kenntnis:
Die unter Punkt 8 (Bericht Kulturausschuss) und Punkt 10 (Bericht Bauausschuss) angeführten Maßnahmen. Die Sanierung der Straße in Krummnußbaum beim Haus Grafeneder Peter. Die Zufahrt beim Wohnhaus Mitmasser Johann in Krummnußbaum. Die Straße im Bereich des Wohnhauses Ebner Johann auf der Schaufel. Es sollte eine Rücklage für die Planung von Ortsstraßennamen angelegt werden. Des weiteren sollte eine Rücklage für die Renovierung der Volksschule angelegt werden da diese in den nächsten Jahren ein Jubiläum feiert.
Der Bürgermeister teilt den Mitgliedern des Gemeinderates mit, dass Sie die außerordentlichen Vorhaben für das Jahr 2009 am Gemeindeamt Marbach bekannt geben können und diese werden dann in einer Gemeindevorstandssitzung nach Dringlichkeit gereiht und nach vorhanden sein der Mittel in den Voranschlag für 2009 aufgenommen.
- Pkt.15: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die vorliegende Resolution gegen die Schließung weiterer Polizeidienststellen und den Abbau von Planstellen innerhalb der Exekutive vollinhaltlich zur Kenntnis. (Beilage 4)
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge dieser Resolution seine Zustimmung erteilen.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Pkt.16: Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag mit dem Sammeltaxi Sitz, Pöchlarn verlängert werden müsste, da dieser abgelaufen ist. Es werden ca. 60 – 70 Personen pro Monat transportiert. Der Bürgermeister wird mit dem Taxiunternehmen Gespräche betreffend der Kosten führen, da diese dem Gemeinderat zu hoch erscheinen.
Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Vertrag bis zum 31.12.2008 verlängern und den Bürgermeister bevollmächtigen, dass er den Vertrag bis zur nächsten Gemeinderatssitzung verlängern kann wenn der Vertragszeitraum abgelaufen ist.
Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig
- Pkt.20: Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat 2 Teilrechnungen der Fa. Werner Consult, 1200 Wien (Planer für Hochwasserschutz) zur Kenntnis. Die erste Teilrechnung betrifft den Planungsaufwand auf Grund einer Variantenuntersuchung

für die Verlegung der B3 im Zuge des Hochwasserschutzbaues in der Höhe von Euro 8.244,36 (inkl. MWSt.). Die zweite Teilrechnung wird auf Grund des Planungsfortschrittes für den Hochwasserschutz in der Höhe von Euro 10.212,66 (inkl. MWSt.) vorgeschrieben. (Beilage 5)

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge den Auftrag für die Begleichung dieser Rechnungen erteilen, aber nur unter der Voraussetzung das beide in die Förderungen für Hochwasserschutzmaßnahmen fallen.

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Pkt.17: Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat aus gegebenem Anlass mit, dass über parteipolitische Werbung in öffentlichen Einrichtungen beraten werden soll.

Antrag des Bürgermeisters: der Gemeinderat möge beschließen, dass es in öffentlichen Einrichtungen keine dauerhafte parteipolitische Werbung geben darf und die Kindergärten analog der Volksschule behandelt werden sollen (Verbot jedweder parteipolitischer Werbung).

Beschluss: dem Antrag des Bürgermeisters wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Stimmen (SPÖ-Fraktion) sind dafür
7 Stimmen (ÖVP-Fraktion) sind dagegen

Pkt.18: Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeindebedienstete Frau Christa Riedler ab 01.04.2009 ihren Urlaub und Zeitausgleich vor dem bevorstehenden Pensionsantritt konsumiert. Nach Beratung des Gemeinderates wird angeregt eine Person per 01.02.2009 für 30 Wochenstunden in den Gemeindedienst aufzunehmen die die Tätigkeiten von Frau Riedler übernimmt. Die Ausschreibung sollte im November 2008 stattfinden.

Der Gemeinderat nimmt diesen Bericht zur Kenntnis.

Bericht des Bürgermeisters:

Ab 13.10.2008 wird mit den Bauarbeiten für die Wohnhaus- und Reihenhausanlage in Granz begonnen. Die Fa. Krückl aus Perg ist die bauausführende Firma.

Da die bisherigen Organisatoren/innen des Martinsfests und der Adventkranzfeier nicht mehr zur Verfügung stehen werden diese Veranstaltungen in Zukunft von Frau Vzbgm. Renate Hebenstreit organisiert.

Da sonst keine weiteren Punkte auf der heutigen Tagesordnung sind und auch keine Anfragen gestellt werden, dankt der Vorsitzende für die Mitarbeit und beendet die heutige Gemeinderatssitzung

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat-SPÖ

.....
Gemeinderat-ÖVP